



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 19.02.2025 – Auszug aus Drucksache 19/5191 –

Frage Nummer 32 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Arif
Taşdelen**
(SPD)

Nachdem Ende Januar 2025 bekannt wurde, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Nürnberger Magnetschwebbahn bereits vorliegen, die Förderfähigkeit des Vorhabens durch den Bund laut Medienberichten allerdings in Frage steht, frage ich die Staatsregierung, seit wann ihr die Machbarkeitsstudie vorliegt, seit wann Gespräche mit den zuständigen Bundesbehörden über die Förderfähigkeit stattgefunden haben und welche Finanzierungs- oder Standortalternativen seitens der Staatsregierung im Falle einer Ablehnung vorgesehen sind?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Bisher ist nur der technische Teil der von der Stadt Nürnberg beauftragten Machbarkeitsuntersuchung abgeschlossen.

Herr Staatsminister Christian Bernreiter hat sich mit Schreiben vom 29.12.2023 an Herrn Bundesminister Dr. Volker Wissing gewandt mit der Bitte, einen klärenden Zusatz in das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) aufzunehmen, um die Förderfähigkeit von Magnetschwebbahnen als alternative Verkehrssysteme im spurgeführten Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sicherzustellen. Herr Bundesminister Dr. Volker Wissing hat das in seinem Antwortschreiben vom 25.01.2024 abgelehnt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.